

# KWS Fontas

Winterweizen

A-Qualität

Züchter/Züchtervertrieb:

KWS Getreide

## Charakteristika der Sorte

### Eigenschaften:

Einer der ertragsstärksten A-Weizen in Deutschland, mittlere Winterhärte auf Pionier Niveau und Stoppelweizeneignung. Hervorragende Standfestigkeit.

### Standortansprüche:

Für alle Standorte geeignet.

### Krankheitsresistenzen:

Sehr gut gegen Gelbrost, Septoria und Braunrost und gute Grundabsicherung gegen DTR.

### Sortentyp:

Kompensationstyp

Frühsaateignung: ☐

Spätsaateignung: ☒

Stoppelweizeneignung: ☒

## Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Sehr zügige Jugendentwicklung, mittlere bis frühe Reife und für späte Saaten geeignet.

## Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

## Eigene Erfahrungen Saatgut 2000

Erster Versuchsanbau zur Ernte 2019.

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

### Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:



Pflanzenlänge:



### Neigung zu:

Auswinterung\*:



Lager:



### Anfälligkeit für:

Pseudocercospora:



Mehltau:



Blattseptoria:



Drechslera tritici.:



Gelbrost:



Braunrost:



Ährenfusarium:



Spelzenbräune:



### Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



### Qualitätseigenschaften:

Fallzahl:



Rohproteingehalt:



Sedimentationswert:



(\* Züchtereinstufung)

Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



Saatgut 2000

# KWS Fontas

Winterweizen  
A-Qualität

## Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte weizenfähige Böden
<b>Saatzeit/Saatstärke</b> keimfähige Körner/m <sup>2</sup>	Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Boden- zustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.		
<b>früh</b>			
<b>früh bis normal</b> 26.09. - 05.10.	280 - 300	280 - 320	270 - 290
<b>normal</b> 06.10. - 15.10.	300 - 330	320 - 340	290 - 320
<b>normal bis spät</b> 16.10. - 31.10.	330 - 380	340 - 390	320 - 370
<b>spät</b> bis 10.11.	380 - 420	390 - 430	370 - 410
<b>anzustrebende Bestandesdichte:</b> Ähren/m <sup>2</sup>	550 - 600	550 - 600	500 - 550
<b>N-Düngung</b> Strategie:	Auf eine schossbetonte N-Strategie ist zu achten.		
Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) 1- bis 3-Blatt-Stadium B) Beginn Bestockung C) 2 bis 3 kräftige Triebe/Pfl. D) 3 bis 5 kräftige Triebe/Pfl.	Niedrige Werte bei frühem Vegetationsbeginn und/oder hoher N-Nachlieferung des Standortes. Nach pflugloser Bestellung um bis zu 20 kg N/ha erhöhen. Bei Weizen nach Weizen keine Erhöhung.		
-zum Vegetationsbeginn <b>A)</b>	70 - 90 kg N/ha	80 - 100 kg N/ha	60 - 80 kg N/ha
(BBCH 13/25) <b>B)</b>	60 - 80 kg N/ha	70 - 80 kg N/ha	50 - 70 kg N/ha
(inkl. N <sub>min</sub> 0-30 cm) <b>C)</b>	50 - 70 kg N/ha	50 - 70 kg N/ha	40 - 60 kg N/ha
<b>D)</b>	40 - 60 kg N/ha	50 - 70 kg N/ha	40 - 50 kg N/ha
-zum Schossen BBCH 30 - 32	90 - 100 kg N/ha	90 - 100 kg N/ha	70 - 80 kg N/ha
-1. Spätgabe BBCH 49 - 51	50 - 70 kg N/ha	50 - 70 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha
-2. Spätgabe BBCH			
-3. Spätgabe BBCH			
<b>Wachstumsregler</b> (Einsatzempfehlung)			
BBCH 25 - 29	0,6 - 0,8 l/ha CCC720	0,6 - 0,8 l/ha CCC720	0,5 - 0,75 l/ha CCC720
BBCH 30 - 31	0,2 - 0,4 l/ha CCC720	0,2 - 0,4 l/ha CCC720	0,2 - 0,4 l/ha CCC720
BBCH			
<b>Fungizide</b> (Behandlungsschwerpunkte)			
<b>Insektizide</b> (Hauptschädlinge)			
<b>Herbizide</b> (Mittelunverträglichkeiten)	Keine Mittelunverträglichkeit bekannt.		
<b>Sonstiges</b>			



Saatgut 2000